

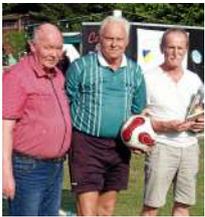
## Karl-Heinz Stark piff sein 1000. Spiel

**Vereinsleben** Während der zehnte Geburtstag des Greizer SV mit einem Fest gefeiert wurde, konnten sich zwei Schiedsrichter auch über die Ehrung des KFA Ostthüringen freuen.

Greiz. Der zehnte Geburtstag des Greizer SV wurde am Wochenende mit vielen Gästen auf der Volkssportanlage gefeiert, die das Engagement des Vereins für das gesellschaftliche Leben würdigten.

Doch nicht nur die Greizer sowie die Gäste auf der Greizer Volkssportanlage haben diese Anerkennung für den Greizer SV gewürdigt, sondern auch der KFA Ostthüringen ehrte die Schiedsrichterleistungen von Karl-Heinz Stark und Peter Kohde.

Karl-Heinz Stark, Mitglied beim Greizer SV, piff im Mai diesen Jahres sein 1000. Fußballspiel. Seit 1984 übt er diese Funktion aus. Stark, der 1942 geboren wurde, hatte bereits als Schüler in Jagow (heute Mecklenburg-Vorpommern) die erste Berührung mit dem Fußball.



Günter Hoyer (links) überbrachte die Glückwünsche des KFA Ostthüringen an Karl-Heinz Stark (Mitte) und Peter Rohde. Foto: Peter Reichardt

In der Hochphase des Greizer Fußballes gehörte er zur BSG Fortschritt Greiz und spielte aktiv unter dem Greizer Trainer Harry Janoske. Seinem Verein Textil Greiz (heute Greizer SV) blieb er immer treu, und das nun schon seit 1964. Günter Hoyer, Ehrenamtsbeauftragter des KFA Ostthüringen, verlieh eine Auszeichnung der besonderen Art. Er zeichnete Karl-Heinz Stark mit dem Ehrenpokal des KFA Ostthüringen, verbunden mit einer Ehrenabgabe des KFA, aus.

Roland Hilbert, das Urgestein des Greizer SV, hatte einen besonderen Pokal – ihn ziert eine silberne Schiedsrichterperle – als Erinnerungsgeschenk und ein T-Shirt mit der aufgedruckten 1000. parat, die Karl-Heinz Stark gerührt entgegen nahm. Auch Peter Rohde, Schiedsrichter seit vielen Jahren, wurde durch Günter Hoyer mit einer Ehrenabgabe des KFA Ostthüringen für seinen 65. Geburtstag ausgezeichnet. Ein Dank ging an Beide für ihr Engagement, verbunden mit dem Wunsch, auch für weitere Zeit dem Fußball in der Region verbunden zu bleiben. Peter Reichardt

## WM-Pokal kommt nach Tanna

Tanna. Das Warten auf den WM-Pokal hat bald ein Ende. Am Dienstag, 11. August, bringt der Deutsche Fußball Bund (DFB) die bedeutendste Trophäe des Weltfußballs im Rahmen der Ehrenrunde nach Tanna.

In zwei großen Trucks wird der Pokal auf dem Sportgelände präsentiert, zuvor kann man das Finale in Rio noch einmal in einer Multimediale-Show emotional erleben.

Zugang zu den Trucks haben ab 13 Uhr insgesamt 2014 Besucher, um ein persönliches Foto mit dem WM-Pokal machen zu lassen. Für das festgelegte Zeitfenster gibt es noch Einlassbändchen. Mehr Infos dazu gibt es unter: www.sv-gruen-weiss-tanna.de.

Außerdem werden für diesen Tag viele Aktionen geplant. Unter anderem findet eine Mini-WM mit Nachwuchsteams statt und der Bus des Fanclubs der Nationalmannschaft ist vor Ort.



Der emsig arbeitende Philipp Gneupel (rot, Nummer 10) setzt hier im Duell mit drei Hohndorfer Spielern nach.

Foto: Stefan Sagan

# 1. FC Greiz gelingt Pokalverteidigung

**Fußball** Zweite Stadtmeisterschaft zum zehnten Vereinsfest des Greizer SV: Teilnehmerzahl wird auf vier Mannschaften verdoppelt.

Von Peter Reichardt

Greiz. Im vergangenen Jahr wäre die Premiere der Stadtmeisterschaft der Männer auf Großfeld beinahe in die Hose gegangen. Nur zwei Mannschaften aus Greiz hatten sich angemeldet. In diesem Jahr waren es schon vier, was vor allem den Veranstalter Greizer SV freute, der dieses Turnier um die Stadtmeisterschaft als Programmhöhepunkt beim zehnten Vereinsfest aufgenommen hatte. Der 1. FC Greiz als Pokalverteidiger, der SV Blau-Weiß 90 Greiz, die SG Hohndorfer SV und der Gastgeber Greizer SV stellten sich den Anforderungen des Turniers unter der Leitung der Schiedsrichter Jürgen Schmidt und Wolfgang Lohmeier. Sechs Spiele, jeder gegen jeden, waren bei hochsommerlichen Temperaturen zu erledigen, vor allem da zweimal 20 Minuten je Auseinandersetzung gespielt wurde.

**Beste Spieler wird Jonas Lauber**

Pascal Grabowski brachte die Männer von der Herrenreuth im Spiel des Greizer SV gegen den SV Blau-Weiß 90 Greiz mit seinem Treffer bereits in der ersten Halbzeit zur 1:0-Führung. Doch Frank Reichardt vom Gastgeber konnte noch vor dem Halbzeitpfeiff ausgleichen. Bei diesem Stand blieb es bis zum Ende. Gegen die SG Hohndorfer SV

war es David Franke vom 1. FC Greiz, der mit seinem Treffer die Entscheidung brachte. Damit gab es die ersten drei Punkte für den Pokalverteidiger. 0:0 war das Ergebnis im Spiel Greizer SV gegen Hohndorf.

**Gegen Greizer SV alles klar gemacht**

Gegen den SV Blau-Weiß 90 Greiz ließ der 1. FC Greiz nichts anbrennen. David Franke schoss den 1. FC Greiz in Führung und Niklas Küstner erhöhte in der zweiten Halbzeit zum 2:0-Endstand. Der 1:0-Sieg durch Michael Lott machte im Spiel gegen den Greizer SV bereits in der ersten Halbzeit alles klar – die Pokalverteidigung für den 1. FC Greiz war gegliedert. Die geringe Torausbeute sollte beim Match Blau-Weiß Greiz gegen SG Hohndorfer SV gehörig aufgestockt werden. Den Männern von der Herrenreuth ging etwas die Puste aus, sie lagen beim Halbzeitpfeiff durch Treffer von Mathias Becker, Florian Geyer und Tobias Rausch schon 0:3 zurück. Ralf Pippig, Alexander Voeks und Norman Fonfara erhöhten in der zweiten Hälfte noch auf 6:0.

Erfolgreichster Torschütze des Turniers und Gewinner der Schützenkanone wurde David Franke vom 1. FC Greiz, der zwei Treffer erzielte. Zum besten Spieler des Turniers künte die Turnierleitung Jonas Lauber, ebenfalls vom 1. FC Greiz, während Fabian Reichmuth vom SV Blau-Weiß 90 Greiz den Pokal für den besten Keeper in Empfang nehmen konnte. 1. FC Greiz: Tim Petzold, Eric Nitzsche, Julien Volke, Michael Matzke, Chris Kothke,

Marc Seyfarth, Patrik Leis, Philipp Gneupel, Michel Lott, Alexander Bauch, Andy Neib, Marc Klatt, David Franke, Jonas Lauber, Ramon Czerwenka, Niklas Küstner.

SG Hohndorfer SV: Oliver Herold, Mario Bindig, Tom Mehlhorn, Kevin Tipomann, Mathias Hoß, Ralf Pippig, Michael Strauß, Florian Beyer, Norman Fonfara, Andreas Kögl, Tobias Rausch, Tom Beltner, Alexander Voeks, Mathias Falk, Daniel U-

wank, Tino Eisentraut, Mathias Becker. Greizer SV: Sören Langmesser, Mike Fischer, Christoph Hallstein, Jan Horn, Martin Lechsnr, David Schulz, Alexander Zischka, Hendrik Scharein, Sebastian Pfeifer, Sebastian Kändler, Frank Reichardt, Ramon Lange, Felix Polke, Andy Czeika, Mathias Kober, Moritz Polke. Blau-Weiß 90 Greiz: Fabian Reichmuth,

Cedrik Ullmann, Ralf Körner, Fabian Körner, Norman Voss, Daniel Schneider, Jens Dittlich, Daniel Renner, Albrecht Reinhold, Nico Springer, Ronny Seifert, Danny Gneupel, Pascal Grabowski, Robert Sander.

**Platzierung**  
1. 1. FC Greiz 4:0  
2. SG Hohndorfer SV 6:1  
3. Greizer SV 1:2  
4. SV Blau-Weiß 90 Greiz 1:3



Der beste Keeper Fabian Reichmuth, der erfolgreichste Torschütze David Franke und der beste Spieler Jonas Lauber (von links). Foto: Peter Reichardt

## Erste Testspiele nach drei Wochen Pause

**Fußball** Seit 14 Tagen steht der Männer-Kader des 1. FC Greiz unter Führung des neuen Chef-Coachs Martin Donath wieder im Trainingsbetrieb. Neben umfangreichen Trainingseinheiten kam es bereits zu einer Reihe von Testspielen.

FC Einheit Rudolstadt – 1. FC Greiz 6:1 (2:1)

Rudolstadt. Beim Oberligisten traten die Greizer wegen der Urlaubsbedingung noch angespannten personellen Situation mit einer gemischten Mannschaft, bestehend aus Spielern der 1. und 2. Mannschaft, an und verkaufte sich vor allen in der ersten Halbzeit hervorragend.

Zwar gingen die höherklassigen Rudolstädter durch zwei Treffer von Torjäger Rico Heuschkel (7., 41. Minute) in Führung, aber die Tempowälder konnten durch ein Freistoßtor von David Franke noch vor dem Pausentee den Anschlusstreffer zum 1:2 erzielen (43. Minute). Erst in der Schlussviertelstunde wurde der Klassenunterschied deutlich und die Greizer verloren durch Tore von Sebastian Schröter (73. Minute), Jakob Schneider (80., 85. Minute) und Benjamin Bahner (83. Minute) am Ende klar mit 6:1.

1. FC Greiz II – SV Wernegrün 5:1 (0:1)

Greiz. Geplant war eigentlich ein „Dreier-Turnier“, aber durch die kurzfristige Absage vom FSV Schleiz II blieb es beim direkten Vergleich mit dem sächsischen Kreisligisten aus der Bierstadt Wernegrün. Nach mehreren guten Möglichkeiten in der Anfangsphase durch Julien Volke, Denny Dreßler und Kevin Brettfeld hatte Torjäger Denny Dreßler die große Chance zum Führungstreffer, aber er scheiterte mit einem Foulelfmeter am Gästekerper (6. Minute).

Besser machten es die Wernegrüner dann in der achten Spielminute, als sie nach Freistoßflanke mit anschließendem Kopfball das 0:1 erzielten. Die Greizer kamen zwar zu weiteren guten Einschussmöglichkeiten, konnten aber vor der Halbzeitpause noch nicht ausgleichen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte versuchte sich erst Ramon Czerwenka (49. Minute), dann Marc Klatt, der nach guter Vorlage von Martin Löffler (50. Minute) das Tor nur um Haaresbreite verfehlte. Das überfällige 1:1 dann durch Ramon Czerwenka, der eine schöne Kombination über Jonas Lauber, Philipp Gneupel und Patrick Leis vollendete (51. Minute). Die Hausherren spulten ein tolles Offensivspiel ab und kamen zu weiteren hochkarätigen Torchancen, die jedoch noch ungenutzt blieben. Denny Dreßler konnte nach guter Vorarbeit von Marc Klatt und Ramon Czerwenka den Führungstreffer zum 2:1 markieren (60. Minute). Das 3:1 dann durch Marc Seyfarth, der eine Czerwenka-Flanke mit dem Kopf im Tor versenkte (67. Minute). Die Treffer zum 4:1 (72. Minute) und zum 5:1 (78. Minute) besorgte jeweils Philipp Gneupel.

Die Gäste hatten zwar gute Chancen zur Resultatsverbesserung, scheiterten aber am Greizer Keeper Jens Paulitz, der sich mit starken Reflexen gleich mehrfach auszeichnen konnte (68., 71., 83. Minute).

SV Elstertal Bad Köstritz – 1. FC Greiz II 1:1 (0:0)

Bad Köstritz. Im Sonntags-Match gegen den Vorjahresritzen der Kreisliga Staffel A, der vom ehemaligen Greizer Trainer Dietmar Sengewald trainiert wird, konnte die Tempelwälder-Reserve ein gutes Unentschieden verbuchen. Die 0:1-Führung besorgte Philipp Gneupel vom Elfmeterpunkt in der 68. Spielminute, ehe Bad Köstritzer durch Christoph Sachs zwei Minuten vor Ultimo den Ausgleichstreffer zum 1:1 erzielen konnten. Kevin Brettfeld

**Ringens WKG-Trainer Silvio Hoffmann feiert 40. Geburtstag. Gesprächsthema bei der Feier war auch die bevorstehende Saison.**

**Pausa.** „Er wird älter, aber keineswegs schlechter“, so könnte man den 40. Geburtstag von Ringen-Trainer Silvio Hoffmann überschreiben, den er in dieser Woche feierte.

Silvio Hoffmann brennt für den Ringkampfsport und wenn Not am Mann ist, stellt er sich noch immer selbst auf. So geschah es in den vergangenen Jahren nicht selten, dass der Routinier im Zweifeltgarn um Punkte kämpfte. Und das tat er wie gewohnt mit viel Kampfgeist und schönen Techniken, die auch zu Siegen führten.

Erst vergangenes Wochenende verbanden die Ringer der WKG Pausa/Plauen das Konditionstraining mit dem Spenden-

lauf in Zeulenroda. „Laufen für einen guten Zweck, da sind wir natürlich dabei“, so Trainer Silvio Hoffmann, der die zehn Kilometer nicht nur seine Athleten überwinden ließ, sondern auch selbst mitliefe.

**Spannende und harte Duelle um Punkte**

Gesprächsthema zum 40. Wiegenfest im engeren Familienkreis war natürlich auch die kommende Saison der Mannschaftsrunde in der zweiten Liga. „Wir haben uns gut verstärkt, ich hoffe, dass wir uns mit diesem Team im Mittelfeld etablieren können“, erwartet das Geburtstagskind erneut spannende und harte Duelle um wichtige Punkte. Die große Feier zum Geburtstag startet bereits am heutigen Sonnabend. Jörg Richter

## Ein Mann mit viel Kampfgeist und Tatendrang



Laufen für einen guten Zweck: Die Ringer der WKG Pausa/Plauen verbanden das Konditionstraining mit dem Spendenlauf in Zeulenroda. Foto: Jörg Richter

Redaktion dieser Seite: M. Scholz, R. Reich